

---

**Produktname: IKK $\beta$  Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12478**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	86kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	IKBKB IKBKB; IKKB; Inhibitor of nuclear factor kappa-B kinase subunit beta; I-kappa-B-kinase beta;
<b>Alternative Namen</b>	IKK-B; IKK-beta; Ikbkb; I-kappa-B kinase 2; IKK2; Nuclear factor NF-kappa-B inhibitor kinase beta; NFKBIKB
<b>Gen-ID</b>	3551.0
<b>SwissProt ID</b>	O14920
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem IKK-beta, hergestellt. Aminosäurebereich: 166–215

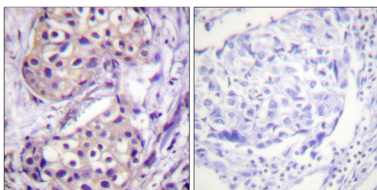
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein phosphoryliert den Inhibitor im Inhibitor/NF- $\kappa$ B-Komplex, was zur Dissoziation des Inhibitors und zur Aktivierung von NF- $\kappa$ B führt. Das kodierte Protein selbst ist Bestandteil eines Proteinkomplexes. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, einige protein-kodierend, andere nicht. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2011], Katalytische Aktivität: ATP + [I- $\kappa$ B-Protein] = ADP + [I- $\kappa$ B-Phosphoprotein]. Funktion: Es wirkt als Bestandteil des IKK-Komplexes im konventionellen Aktivierungsweg von NF- $\kappa$ B und phosphoryliert Inhibitoren von NF- $\kappa$ B, was zur Dissoziation des Inhibitor/NF- $\kappa$ B-Komplexes und letztendlich zum Abbau des Inhibitors führt. Phosphoryliert außerdem NCOA3. PTM: Die Ubiquitinierung an Ser-163 moduliert die Phosphorylierung an C-terminalen Serinresten. PTM: Nach Zytokinstimulation erfolgt die Phosphorylierung an Ser-177 und Ser-181 durch MEKK1 und/oder MAP3K14/NIK, was die Aktivität erhöht. Nach der Aktivierung autophosphoryliert es am C-terminalen Serincluster, wodurch die Aktivität abnimmt und eine verlängerte Aktivierung der Entzündungsreaktion verhindert wird. PTM: Yersinia yopJ kann Ser/Thr-Reste acetylieren, wodurch Phosphorylierung und Aktivierung verhindert und der I $\kappa$ B-Signalweg blockiert wird. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. I- $\kappa$ B-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Bestandteil des I- $\kappa$ B-Kinase (IKK)-Kernkomplexes, bestehend aus CHUK, IKBKB und IKBKG; wahrscheinlich sind vier  $\alpha$ /CHUK- $\beta$ /IKBKB-Dimere mit vier  $\gamma$ /IKBKG-Untereinheiten assoziiert. Der IKK-Kernkomplex scheint mit regulatorischen oder Adapterproteinen zu einem IKK-Signalosom-Holoenzymkomplex zu assoziieren. Teil eines Komplexes aus NCOA2, NCOA3, CHUK/IKKA, IKBKB, IKBKG und CREBBP. Teil eines 70–90 kDa großen Komplexes, der mindestens aus CHUK/IKKA, IKBKB, NFKBIA, RELA, IKBKAP und MAP3K14 besteht. Interagiert über PRKCZ oder PRKCI mit SQSTM1. Bildet einen NGF-induzierten Komplex mit IKBKB, PRKCI und TRAF6. Interagiert möglicherweise mit MAVS/IPS1. Interagiert mit NALP2. Interagiert mit TICAM1. Interagiert mit Yersinia yopJ. Interagiert mit FAF1; diese Interaktion stört die Bildung des IKK-Komplexes. Interagiert mit ATM. Bestandteil eines ternären Komplexes aus TANK, IKBKB und IKBKG. Interagiert direkt mit NIBP. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Herz, Plazenta, Skelettmuskulatur, Niere, Pankreas, Milz, Thymus, Prostata, Hoden und peripherem Blut.

## Forschungsbereich

MAPK\_ERK\_Wachstum;MAPK\_G\_Protein;Chemokin;Apoptosehemmung;Mitochondriale Apoptose;Apoptose-Übersicht;Toll-like-Rezeptor;NOD-like-Rezeptor;RIG-I-like-Rezeptor;Zytosolischer DNA-Erkennungsweg;T-Zell-Rezeptor;B-Zell-Antigen;Neurotrophin;Insulinrezeptor;Adipokin;Diabetes mellitus Typ II;Signalgebung in Epithelzellen bei Helicobacter-pylori-Infektion;Signalwege bei Krebs;Pankreaskrebs;Prostatakrebs;Chronische myeloische Leukämie;Akute myeloische Leukämie;Kleinzelliger Lungenkrebs

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des IKK-beta-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.

